

Ein Tag für Familien

Die Gottfried-Kinkel-Schule startet im Adventshaus in die besinnliche Zeit

VON SOPHIA ROGALLA

OBERKASSEL. An diesem Wochenende erklingen in der Gottfried-Kinkel-Schule in Oberkassel die ersten Weihnachtslieder: Ein Schülerchor eröffnete das „Adventshaus“ - der seit Jahren beliebte Adventsmarkt in der Grundschule. Neben dem Spaß am Basteln und dem Genuss von Punsch und Leckereien dient das Adventshaus der Spendensammlung. In diesem Jahr soll ein großer Wunsch der Schülerschaft erfüllt werden: ein neues Spielgerüst, das dann im nächsten Jahr aufgebaut wird.

„Wir möchten gemeinsam mit den Familien die Weihnachtszeit einläuten“, sagt Igor Thom, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins der Schule. „Schule ist nicht nur eine Institution. Uns ist es ein Anliegen, das Gemeinschaftsgefühl auch außerhalb der Schulzeit zu fördern.“

Besonders freue er sich, dass die Veranstaltung von den Schülern mitgetragen werde: „Die Kinder freuen sich schon Wochen vorher und haben Spaß an den Vorbereitungen“, weiß Thom, dessen Tochter ebenfalls dort Schülerin war.

Vorbereitet haben die Schüler



Mutter Sylvia und Sohn Leon basteln gemeinsam im Adventshaus Weihnachtsbaumschmuck für zu Hause.

FOTO ROGALLA

verschiedene Bastelaktionen. So konnten Papiersterne gefaltet oder Wäscheklammern weihnachtlich verziert werden. Der vierjährige Leon hatte konzentriert an seiner Klammer gearbeitet und verwandelte sie am Ende mithilfe seiner Mama Sylvia in einen Weihnachts-elf. Die Freundinnen Kleo (9) und

Clara (9) hatten eine Station vorbereitet: „Bei uns konnte man Tannenbaumanhänger aus Filz basteln“, erklärt Kleo. „Das hat mir auch von allen Dingen am meisten Spaß gemacht.“ Persönliches Highlight ihrer Freundin Clara war aus einem einfachen Grund die Popcorn-Maschine: „Das riecht so gut und es ist einfach

so lecker!“ Die Popcorn-Maschine sponsort jedes Jahr die Circuschule Corelli aus Oberkassel. Den Erlös spendet die Schule an den Förderverein. „Die Popcorn-Maschine ist jedes Jahr der absolute Renner“, lacht Thom beim Anblick der Warteschlange, die sich durch die ganze Eingangshalle zieht.

Die Erlöse des Adventshauses kommen dem Förderverein zugute. „In diesem Jahr haben die Schülerinnen und Schüler des Kinderparlaments der Schule beschlossen, dass sie gerne ein neues Spielgerüst auf dem Schulhof hätten“, sagt Thom. „Diesen Wunsch würden wir den Kindern gerne erfüllen.“ Besonders Augenmerk lag in diesem Jahr auch auf der Zusammenarbeit zwischen dem Lehrkörper und den Betreuern der Offenen Ganztagschule (OGS): „Wir möchten diese aktiv fördern, sodass die Kinder spüren, dass wir ein Team sind, das sich um sie kümmert“, erklärt Christine Falk vom Kinderwerk Baronsky, das die Trägerschaft der OGS innehat. Dafür sei das Adventshaus ein weiterer Schritt gewesen: „Es hat alles wunderbar geklappt, ich freue mich sehr über ein so tolles Team aus Lehrern und Betreuern“, so Falk.